



An den Grossen Rat

20.5443.04

17.5132.05

ED/P205443/P175132

Basel, 29. Oktober 2025

Regierungsratsbeschluss vom 28. Oktober 2025

Motion Alex Ebi und Konsorten betreffend «Planung eines neuen Hallenbads und einer neuen Publikumssporthalle»; Zwischenbericht

und

Anzug Otto Schmid und Konsorten betreffend «50-Meter-Schwimmbecken in der Region Basel»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 9. Juni 2021 die Motion Alex Ebi und Konsorten dem Regierungsrat zur Ausarbeitung einer Vorlage innert zwei Jahren überwiesen. An seiner Sitzung vom 19. Oktober 2023 hat er vom Schreiben des Regierungsrates Kenntnis genommen und dem Antrag des Regierungsrates folgend die Frist zur Erfüllung der nachstehende Motion Alex Ebi und Konsorten um zwei Jahre erstreckt:

«Es ist unbestritten, dass Basel-Stadt ein neues Hallenbad braucht. In Basel gibt es mit dem Hallenbad Rialto nur ein ganzjährig frei zugängliches öffentliches Hallenbad. Die Stadt Basel verfügt über klar zu wenig gedeckte Wasserfläche. Für die vielen Hobby- und Sportschwimmer gibt es zu wenige Hallenbadkapazitäten. Dieser Missstand ist zu beheben – nicht irgendwann, sondern so schnell als möglich. Der Regierungsrat hat bereits mehrfach betont, dass er ein neues Hallenbad planen und bauen will. Damit soll es nun endlich vorwärtsgehen. Die Planung soll auch das seit vielen Jahren immer wieder eingebrachte, berechnete Anliegen für ein 50-Meter-Schwimmbecken berücksichtigen. Es ist genau so unbestritten, dass die Stadt Basel eine neue Publikumssporthalle braucht. Die Erfolge zahlreicher Basler Hallensportmann- und -frauschaften in den letzten Jahren überfordern die bestehende Infrastruktur. Es braucht eine neue Halle mit genügend Zuschauerkapazitäten (2'000 bis 4'000 Zuschauerinnen und Zuschauer). Auch dazu hat sich der Regierungsrat bereits bekannt – ohne aber einen Zeitplan bekannt zu geben. Den Motionären ist wichtig, dass diese beiden wichtigsten Sportinfrastrukturprojekte der nächsten Jahre nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern zusammen zügig geplant und dann realisiert werden. Die Motionäre fordern den Regierungsrat deshalb auf, dem Grossen Rat innerhalb von zwei Jahren entsprechende Vorlagen für den Bau eines neuen Hallenbads mit 50-Meter-Schwimmbecken und einer neuen Publikumssporthalle vorzulegen.

Alex Ebi, Thomas Gander, Daniel Hettich, François Bocherens, Michael Hug, Catherine Alioth, Jeremy Stephenson, Heiner Vischer, Thomas Mury, Joël Thüring, Andreas Zappalà, Sandra Bothe, Beat Braun, Christian von Wartburg, Balz Herter, Raoul I. Furlano, Jessica Brandenburger, Harald Friedl, René Häfliger, Raffaella Hanauer, Thomas Grossenbacher, Beat Leuthardt, Esther Keller, René Brigger, Jérôme Thiriet, Olivier Battaglia, Michela Seggiani, Rudolf Vogel, Sasha Mazzotti, Sebastian Kölliker, Christian C. Moesch, André Auderset, Oliver Thommen, Edibe Gölgeli, Sarah Wyss,

Michelle Lachenmeier, Lydia Isler-Christ, Pasqualine Gallacchi, Gianna Hablützel-Bürki, Tonja Zürcher, Christophe Haller, Raphael Fuhrer, Peter Bochsler, Mark Eichner, Pascal Pfister, Tim Cuénod, Oliver Bolliger, Pascal Messerli, Roger Stalder»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 7. Juni 2017 den nachstehenden Anzug Otto Schmid und Konsorten dem Regierungsrat überwiesen. An seinen Sitzungen vom 11. September 2019, vom 20. Oktober 2021 und vom 19. Oktober 2023 hat der Grosse Rat von den Schreiben des Regierungsrates Kenntnis genommen und den Anträgen des Regierungsrates folgend den Anzug Otto Schmid und Konsorten stehen lassen:

«Der Bedarf für ein gedecktes 50-Meter-Schwimmbecken in der Region Basel ist nach wie vor – auch aus Sicht des Regierungsrates (siehe Antwortschreiben der Regierung auf den Anzug André Weissen und Konsorten betreffend 50-Meter-Schwimmbecken in der St. Jakobs-Halle vom 23.10.2013) – vorhanden. Diese Haltung hat die Regierung in ihrer Antwort auf mehrere parlamentarische Vorstösse und Anfragen von Vereinen und Verbänden mehrmals bekräftigt. Sie ist der Meinung, eine solche Halle würde in erster Linie dem Wassersport dienen und gleichzeitig andere Hallenbäder entlasten. Die Errichtung der Ballonhalle im Eglisee ist zwar ein wichtiger Schritt in diese Richtung, jedoch eine Zwischenlösung und ungeeignet für den professionellen Wassersport und damit verbundene Wettkämpfe. Der Grosse Rat hat den Anzug André Weissen am 19.12.2013 einzig aus dem Grund abgeschrieben, da die Regierung auf die Planung des Baus einer Schwimmhalle mit 50-Meter-Becken im aquabasilea in Pratteln hinweist. Nachdem das Bauprojekt im aquabasilea gescheitert ist, stehen wir nun am selben Punkt wie vor 4 Jahren. Die Anzugsteller bitten den Regierungsrat aus diesem Grund erneut zu prüfen und zu berichten, wie und ob der Bau und der Unterhalt eines 50-Meter-Schwimmbeckens für den Breiten- und Spitzensport in der Region Basel, in Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkantonen, zu realisieren wäre. In diesem Zusammenhang wäre zusätzlich zu prüfen, ob ein Leistungszentrum unter Finanzierung des Bundes aufgebaut oder eine Public Private Partnership angestrebt werden könnte.

Otto Schmid, Sebastian Kölliker, Thomas Gander, Salome Hofer, Christian C. Moesch, Michelle Lachenmeier, Heinrich Ueberwasser, Jeremy Stephenson, Tanja Soland»

Wir berichten zur Motion und zum Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Die Motion Alex Ebi und Konsorten und der Anzug Otto Schmid und Konsorten fordern die Ausarbeitung einer Vorlage für den Bau eines Hallenbads mit einem 50-Meter-Schwimmbecken. Des Weiteren verlangt die Motion Alex Ebi und Konsorten die Planung einer Publikumssporthalle mit einer Zuschauerkapazität von 2'000 bis 4'000 Personen.

Ein Hallenbad und eine Publikumshalle haben unterschiedliche Anforderungen an den Bau, Betrieb und die verkehrstechnische Erschliessung. Dieser Bericht informiert über den jeweiligen aktuellen Projektstand.

1.1 Hallenbad

Der Regierungsrat anerkennt den Bedarf an zusätzlicher gedeckter Wasserfläche für den Breiten- (Vereinssport wie auch ungebundener Sport). Dieser wird auch im Sportanlagenkonzept aus dem Jahr 2022 aufgezeigt.

Das Finanzdepartement beauftragte im Jahr 2020 ein Planungsbüro, einen geeigneten Standort für ein neues Hallenbad mit einem 50-Meter-Becken zu suchen. Am 26. April 2022 informierte der Regierungsrat die Öffentlichkeit, dass am Standort des Musical Theater Basel ein neues Hallenbad mit einem 50-Meter-Becken gebaut werden soll.

Der Regierungsrat beantragte dem Grossen Rat, mit dem Ratschlag für die Projektierung des Neuen Hallenbades am Standort Messeareal, Parzelle 7/2416 (Musical Theater) vom 6. März 2024 (24.0157) insgesamt 7 Mio. Franken für die Projektierung des Baus eines Hallenbades am Standort des heutigen Musical Theater Basel zu bewilligen. Mit Bericht vom 8. Mai 2025 beantragte die Bau- und Raumplanungskommission (BRK) dem Grossen Rat, den Ratschlag zurückzuweisen. Die Rückweisung wurde mit dem Auftrag zur Evaluation eines neuen Standorts verbunden. Der Grosse Rat hat in seiner Sitzung vom 4. Juni 2025 beschlossen, dass am Standort des Musical Theater Basel kein Hallenbad gebaut wird. Mit Beschluss Nr. 25/23/06G hat der Grosse Rat den Ratschlag für die Projektierung des Neuen Hallenbades am Standort Messeareal, Parzelle 7/2416 (Musical Theater) an den Regierungsrat zurückgewiesen.

Aufgrund dieses Entscheids wurde die Standortsuche für ein Hallenbad wieder aufgenommen.

1.2 Publikumssporthalle

Ein externes Planungsbüro wurde im Jahr 2023 beauftragt, einen geeigneten Standort für eine Publikumssporthalle zu suchen. In der Folge wurde der Auftrag erweitert. Das Planungsbüro sollte zudem einen Ort für eine neue Eishalle evaluieren. Dabei wurde bei jedem möglichen Standort geprüft, ob entweder eine Publikumssporthalle oder eine Eishalle oder mittels Stapelung beide Hallen realisierbar wären. In einem zweistufigen Ausschlussverfahren wurden sowohl kantonseigene als auch private Grundstücke geprüft. Erste Vorabklärungen mit den Eigentümern der Privatgrundstücke verliefen ergebnislos. Die Standortevaluation zeigt, dass im Kanton Basel-Stadt und in den angrenzenden Gemeinden kaum freie Flächen vorhanden sind, die für eine Publikumssporthalle geeignet sind. Dies gilt sowohl für Flächen in Kantonsbesitz als auch für Flächen in Privatbesitz. Unter den aktuellen Bedingungen bleibt die Suche nach passenden Grundstücken anspruchsvoll.

1.3 Weiteres Vorgehen

Das Potenzial an verfügbaren Flächen ist nicht statisch und verändert sich laufend. Immobilien Basel-Stadt hat eine neue Standortevaluation gestartet für ein Hallenbad, eine Publikumssporthalle und eine Eishalle. So entsteht ein Gesamtbild aller möglichen Standorte und Nutzungsmöglichkeiten.

Für die Standortsuche, die anschliessenden Machbarkeitsprüfungen und die Ausarbeitung der Vorlagen zuhanden des Grossen Rats wird von einer Dauer von etwa zwei Jahren ausgegangen.

Im Februar 2026 wird der Regierungsrat dem Grossen Rat zur Volksinitiative «50 Meter Hallenbad für Basel! – JETZT!» (22.0282) berichten.

2. Antrag

Aufgrund des vorliegenden Berichts beantragen wir, die Frist zur Erfüllung der Motion Alex Ebi und Konsorten betreffend «Planung eines neuen Hallenbads und einer neuen Publikumssporthalle» um zwei Jahre zu erstrecken und den Anzug Otto Schmid und Konsorten betreffend «50-Meter-Schwimmbecken in der Region Basel» erneut stehen zu lassen. Innerhalb dieser Frist können für

die erneute Berichterstattung sowohl die Machbarkeitsprüfungen wie auch das Resultat der Abstimmung über die Volksinitiative «50 Meter Hallenbad für Basel! JETZT!» berücksichtigt werden.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Marco Greiner
Vizestaatsschreiber